**Zukunftsrat**

AG Zukunft der Arbeit 2.9.2020

9.30 bis 11.00 Uhr, DGB Lüneburg

Teilnehmer\*innen: Norbert Bernholt, Dirk Garvels, Nina Katz

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte (NK):

**Ziele (aus dem 1. Treffen):**

Wir möchten ein kritisches Nachdenken über die Auslassungen des gängigen Arbeitsbegriffs initiieren hin zu einem integrativen Arbeitsverständnis das v.a. die Nichterwerbsbezogenen Arbeiten (Caring) mit einbezieht, Arbeit, Wohnen, leben und Mobilität als zusammenhängend begreift und mit Stadtentwicklungsfragen räumlich verknüpft;

Wir möchten dabei sowohl von den individuellen Zwängen in der Familiensituation und bei Alleinerziehenden ausgehen als auch die strukturellen Verhältnisse in den Blick nehmen wie z.B. geschlechterrelevante Aufgaben- und Verantwortungsteilung und mit Blick auf kommunale Bedingungen Veränderungsoptionen diskutieren.

Für das nächste Jahr wollen wir öffentlichkeitswirksam aufbereiten:

„Wie sieht Arbeit in Lüneburg aus?“

Konkretere Planungen der Aktivitäten:

* *Befragung Lüneburger Bürger\*innen,* die eher wenig an Mitgestaltungsformaten partizipieren (aufsuchende Beteiligung von Menschen mit geringem Bildungsgrad, Menschen mit wenig Zeit wie alleinerziehenden Müttern u. ggf. Vätern, von Schüler\*innen, von Menschen mit geistigen und körperlichen Einschränkungen, Menschen mit geringen Deutschkenntnissen…..); Idee kann/ soll mit dem Projekt Zukunftsstadt LG 2030 rückgekoppelt werden und zur Leitbildentwicklung (ISE) beitragen
	+ Nina entwickelt ein Partizipationskonzept bis Ende des Jahres (wird voraussichtlich gefördert von der LAG Niedersachsen); mit dem Geld des Förderfonds Demokratie könnte das Konzept dann 2021 umgesetzt werden (fokussiert auf ausgewählte Zielgruppen und ein bis zwei Quartiere);
	+ Nina und Norbert versuchen im Komplementärstudium dazu im SoSe 2021 eine Lehrveranstaltung anzubieten und die Studis entsprechend in solcherart Befragungen einzubinden;
	+ Norbert nimmt Kontakt zur Paul-Gerhard-Gemeinde auf, die sich über ähnliche Fragen Gedanken machen; schlägt ein internes Treffen für einen Austausch mit uns vor für den 13.10. vormittags;
	+ Nina telefoniert mit Sebastian Heilmann wg. einer zukünftigen gemeinsamen Veranstaltung und einer Referentin zum Thema Zukunft der Arbeit – Vorsorge Ökonomie
* *Werkstattgespräch mit Impulsen von uns über das „ganze der Arbeit“;* wir tauschen Literatur dazu aus dazu und jede\*r übernimmt einen kleinen Part, den wir dann zu einem Impuls aufbereiten und der Zukunftsratsöffentlichkeit zur Diskussion vorstellen*;* mögliche Termine: 25.11.20 oder 2.12.20
* *Zahlen über die Arbeitsverhältnisse in LG*: Wie viele TZ-Arbeitsplätze, Arbeitslose, Bezieher\*innen von Transferleistungen, aufgedröselt nach Geschlecht, MmM, Altersstruktur….Zusammenstellung vorhandener Daten aus der Arbeitsstatistik (verantwortlich für die weitere Organisation: Dirk Garvels, Norbert Bernholt?)
* *Zusammenarbeit mit LG 2030 im Experiment Lernen und Arbeiten in LG*: das dort geplante Praktikum könnte auf der Basis eine Care-orientierten Arbeitsverständnisses konzipiert werden; das Pflege-Projekt nach dem Vorbild von buurtzorg fußt auf diesem umfassenden Arbeitsbegriff und könnte auch mit eingebracht werden; dazu braucht es ein Gespräch mit Sebastian Heilmann (Nina wird sich beizeiten darum kümmern!)